



REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für öffentliche
Wirtschaft und Verkehr

Pr.Zl. 5749/8-1/88

Bitte im Antwortschreiben die Zahl dieses
Schreibens anführen.

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2

Telex Nr.: 111800

Telex Nr.: 132481

DVR: 0090204

Sachbearbeiter:

Tel. (0 22 2) 711 62 Kl. 9253

Bundesgesetz betreffend Versuche an lebenden
Tieren (Tierversuchsgesetz 1988);
Begutachtungsverfahren

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	57-GEZ 1988
Datum:	25. JULI 1988
Verteilt:	25. JULI 1988

Pr. Hurn

An die
Parlamentsdirektion
W i e nDas Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr,
Präsidium, übermittelt in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner
Stellungnahme zu dem im Betreff angeführten Gesetzentwurf.BeilagenWien, am 21. Juli 1988
Für den Bundesminister:
Dr. NIEDERLEFür die Richtigkeit
der Ausfertigung:*Niederle*



REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für öffentliche
Wirtschaft und Verkehr

Pr.Zl. 5749/8-1/88

Bitte im Antwortschreiben die Zahl dieses
Schreibens anführen.

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2

Telex Nr.: 111800

Telex Nr.: 132481

DVR: 0090204

Sachbearbeiter:

Tel. (0 22 2) 711 62 Kl. 9253

Bundesgesetz betreffend Versuche an lebenden
Tieren (Tierversuchsgesetz 1988);
BegutachtungsverfahrenBezug: do GZ 5436/23-7/88 vom 31.5.1988An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung
W i e nDas Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr,
Präsidium, beehrt sich zu dem im Betreff angeführten Entwurf
nachstehendes zu bemerken:Zu § 4in Abs. 3 wird normiert, daß es die Pflicht jedes "Wissen-
schafers" sei, die Notwendigkeit und Angemessenheit des von
ihm geplanten, geleiteten oder durchzuführenden Tierversuchs
zu prüfen und gegen die Belastung der Versuchstiere abzu-
wägen.Setzt man diese Norm in Relation zu § 7, so könnte daraus
geschlossen werden, daß die in § 4 Abs. 3 angeführten Pflicht-
ten nur jene Leiter von Tierversuchen treffen, auf die die
Bezeichnung "Wissenschaftler" (der außerdem nicht definiert
ist) zutrifft.Angesichts des in § 7 aufgezählten Personenkreises, der als
Leiter von Tierversuchen in Betracht kommt, erschiene es
sinnvoll, Abs. 3 auf diesen Personenkreis abzustimmen.

- 2 -

Zu § 5 Abs. 2

Wenn, wie aus den Erläuterungen zu dieser Gesetzesstelle hervorgeht, die "höhere Schmerzsensibilität und Leidensfähigkeit" der hier aufgezählten Tierarten das maßgebende Kriterium für eine von der Art des Tierversuches unabhängige spezielle Projektgenehmigungspflicht sein soll, so erschiene es ho Erachtens sinnvoll, diesen Aspekt auch im Gesetzestext in den Vordergrund zu stellen. Läßt sich bereits objektiv feststellen, daß es offenbar verschiedene Kategorien von Schmerzsensibilität und Leidensfähigkeit von Tieren bzw. -arten gibt, erschiene es ho Erachtens ausreichend anzuführen, daß für Tierversuche mit Tieren, die der Kategorie XY angehören, die spezielle Projektgenehmigung einzuholen sei. Welche Tiere bzw. Spezies dieser Kategorie zuzuzählen sind, könnte gegebenenfalls, dem Stand der Wissenschaft angepaßt, in einem entsprechenden Katalog angeführt werden.

Zu § 12 Abs. 5

Die Überprüfung des Gesundheitszustandes der Versuchstiere sollte allein von Veterinärmedizinern durchgeführt werden.

Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme der Parlamentsdirektion zugeleitet werden.

Wien, am 21. Juli 1988

Für den Bundesminister:

Dr. NIEDERLE

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

